



PGR PRESS

Informationen für Pfarrgemeinden
Juni 2019

Leitung als Team denken und leben



Foto: Jack Hojjes

Wie gelingt Leitung im Team? Auch das kooperative Leiten war Thema beim Resonanztreffen der Pfarrgemeinderäte am 11. Mai 2019 im Bildungshaus Schloss Puchberg.

Ein Eckstein des Vorschlags „Zeitgemäße Strukturen“ des diözesanen Zukunftsweges ist die kooperative Leitung: auf der Pfarr-Gemeinde Ebene in Gestalt der ehrenamtlichen Seelsorgeteam-Pfarrgemeinderäte und auf der Pfarr-Ebene in Gestalt des aus drei Personen bestehenden Pfarrvorstandes. Manchmal kommen Fragen auf wie: Muss nicht eine/r doch die Letztverantwortung haben? Stehen sich die Leitenden nicht gegenseitig im Weg? Brauchen die vielen Absprachen nicht unnötig viel Zeit? Ist dann vielleicht niemand wirklich verantwortlich, wenn es um schwierige Fragen geht?

Gemeinsam leiten

Ein Beispiel aus meiner ehrenamtlichen Tätigkeit für die Kinderliturgie:

Unser Team bestand aus fünf sehr unterschiedliche Frauen, die das Anliegen „Gottesdienst feiern mit Kindern“ verband. Die Begabungen waren unterschiedlich gelagert. Aber jede konnte selber dem Gottesdienst vorstehen und jede von uns ergriff im Raum der Pfarrgemeinde für die Anliegen der Kinderliturgie Initiative. Und jede durfte auch einmal fehlen, da sie von einer anderen vertreten wurde.

Positive Gesamtdynamik

Bei geteilter Leitung entsteht das Gefühl, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Es gibt keine Lokomotive, die ziehen muss. Welche Frauen und Männer, die Verantwortung in einer Pfarrgemeinde übernommen haben, wollen schon gezogen werden? Eher

gehört und einbezogen. Aus der gemeinsamen Beschäftigung mit der Aufgabe „Leitung einer Pfarrgemeinde“ entsteht eine positive Gesamtdynamik, geprägt von gegenseitiger Offenheit, Vertrauen, Wertschätzung und Entwicklungswillen.

Kontinuität und Gemeinsam wachsen

Gemeinsam zu leiten ermöglicht gemeinsam zu wachsen: Erfahrungen zu machen und auszuwerten, Initiativen zu setzen. Durch das Fragenstellen (Wie meinst Du das?), Szenarien durchspielen werden die Aktivitäten besser durchdacht, stehen auf sicheren Füßen. Wege entstehen im Gehen.

Gegenseitige Entlastung

Wenn die Verantwortung auf mehreren Schultern ruht, ist sie für die einzelnen leichter, ganz einfach. Dann kann auch einmal jemand (aus familiären oder gesundheitlichen Gründen) fehlen, und die Aufgabe wird von anderen wahrgenommen.

Die Erfahrungen der bisherigen Seelsorgeteam-Leitungen und der Pfarrgemeinderats-Leitungen zeigen, dass die gemeinsame Leitung eher stärkt als hindert. Wir stehen in Veränderungen, die im Strukturprozess aktiv gestaltet werden. In den 90 Resonanztreffen dieses Frühlings haben viele PfarrgemeinderätInnen Erfahrungen beige-steuert und mitdiskutiert. Vielen Dank dafür!

Beate Schlager-Stemmer



Pfarrgemeinderäte planen die Zukunft



Foto: Jack Häjjes

180 Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte aus 75 Pfarren füllten beim Pfarrgemeinderäte-Resonanztreffen „Zeitgemäße Strukturen“ am 11. Mai 2019 den Festsaal des Bildungshauses Schloss Puchberg bis auf den letzten Platz.



Foto: Jack Häjjes

Sabine Weißengruber von der Gemeindeberatung moderierte die Veranstaltung. Bildungshausdirektor Helmut Außerwöger stellte die Diskussionsgrundlage „Zeitgemäße Strukturen“ vor.

Als Expertinnen und Experten für Praxis und Gestaltung der Pfarrgemeinden im Hinblick auf die strukturelle Zukunft unserer Diözese waren am 11. Mai die Pfarrgemeinderäte gefragt. 180 Frauen und Männer brachten im Bildungshaus Schloss Puchberg ihre Überlegungen und Impulse für die Zukunft in Resonanz. In einem intensiven Prozess diskutierten sie Fragen rund um die Neugestaltung der Pfarren und Pfarr-Gemeinden.

Ein ausführlicher Bericht dieses Resonanztreffens steht auf www.dioezese-linz.at/pgp. Alle Informations-Unterlagen sind auf www.dioezese-linz.at/zukunftsweg zu finden.



Foto: Jack Häjjes

Die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte dankten für dieses Resonanztreffen. Im November wird der überarbeitete Strukturvorschlag einer Diözesanversammlung für ein Votum vorgelegt.



Foto: Jack Häjjes

Pastoralamtsdirektorin und Zukunftsweg-Leiterin Gabriele Eder-Cakl öffnete in ihrem Eingangsstatement den Blick auf jene Orte und Momente, in denen sich Gott in unseren Leben zeigt. Die neue Struktur soll qualitätsvolle Seelsorge in unserer Zeit anregen und ermöglichen.



Foto: Jack Häjjes

Großen Raum nahmen die Fragen zur Finanzverantwortung und der rechtlichen Absicherung der vorgeschlagenen „Pfarr-Gemeinden“ (jetzt: Pfarren) gegenüber den „Pfarren“ (jetzt Dekanate) ein



Foto: Jack Häjjes

Aus dem Plenum kamen auch konkrete Vorschläge, wie Pfarr-Gemeinde-Räte mit Seelsorgeteam-Leitungen in Zukunft wirken können. Viele Fragen drehten sich um die Zuteilung des hauptamtlichen Personals.



Foto: Jack Häjjes

„Wer glaubt, ist nie allein“. Mit diesem Lied startete das Resonanztreffen „Zeitgemäße Strukturen“ für Pfarrgemeinderäte im Bildungshaus Schloss Puchberg.



Foto: Jack Häjjes

Die Einträge auf den Resonanzplakaten zu den Fragen: „Was motiviert mich an diesem Strukturvorschlag?“, „Welche Herausforderungen sehe ich?“, „Wo sehe ich Klärungsbedarf?“, „Für ein gutes Gelingen braucht es: ...“ werden über den Sommer 2019 für den Strukturentwurf ausgewertet.

Teamentwicklung in der Pfarrgemeinde



Foto: Privat

Annemarie Singer macht die Ausbildung zur Seelsorgeteam-Verantwortlichen für den Bereich Koinonia

Annemarie Singer aus Schiedlberg macht derzeit die Ausbildung zur Seelsorgeteam-Verantwortlichen für den Bereich Koinonia (Gemeinschaft). Im Interview erzählt sie, was von ihrem Beruf sie in ihrem ehrenamtlichen Engagement in ihrer Pfarre einsetzen kann.

RED.: Erzähle uns kurz über deine berufliche Tätigkeit:

ANNEMARIE: Ich arbeite für die Saatbau Linz und bin dort verant-

wortlich für den Bereich Marketing und Werbung, das betrifft den gesamten Printbereich (Inserate, Flugblätter, Prospekte), die Online-Werbung und reicht bis zur Organisation von Veranstaltungen, Messen und Feldtagen. Mit meinem Team von zehn Personen entwickle ich die Konzepte unserer Marketingagenden und Sorge auch für die Umsetzung. Meine Schwerpunkte sind die Konzeptentwicklung und das Verfassen von Fachtexten. Für die Umsetzung der Grafik, der Bereiche Internet (Homepage) und Social Media habe ich Spezialisten und SpezialistInnen im Team, die dort mit hoher Eigenverantwortung arbeiten.

RED.: Was zählt sonst noch zu deinen Aufgaben, gerade als Leitungsverantwortliche?

ANNEMARIE: Weitere Schwerpunkte meiner Arbeit sind die Teamentwicklung und der Blick auf die Fähigkeiten und Begabungen der MitarbeiterInnen, damit sie dort zum Einsatz

kommen, wo sie diese am besten einsetzen können.

RED.: Welche Fähigkeiten aus deinem beruflichen Alltag kannst du in der Pfarre einsetzen?

ANNEMARIE: Sicher einmal die Zusammenarbeit in einem Team. Es macht mir Freude, in einem Team zu arbeiten, das sich gegenseitig stützt und hilft, das einen aber auch fordert und gleichzeitig fördert. Hier sind wir als Seelsorgeteam gerade in der Aufbau-Phase, ich sehe uns dabei auf einem guten Weg des Miteinanders.

Als zweiten Schnittpunkt sehe ich meine Fähigkeiten im Bereich Konzeptentwicklung. In der Pfarre möchte ich hier vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und im Zugehen auf die vielen neu Zugezogenen bei uns in Schiedlberg tätig werden. Ein erster Schwerpunkt wird dabei der Ausbau unserer Homepage sein. Im Ehrenamt geht eben nicht alles zur gleichen Zeit und so müssen hier Prioritäten und Schwerpunkte gesetzt werden. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen bin ich auf der Suche nach ExpertInnen aus unserer Pfarre, die sich hier einbringen und mithelfen können.

RED.: Wo möchtest du sonst noch Veränderungen anregen?

ANNEMARIE: Als weiteres Projekt möchte ich die interne Vernetzung bei uns verbessern, im Seelsorgeteam funktioniert das jetzt schon ganz gut (per What's App und Email). In Zukunft möchte ich hier den PGR und die weiteren ehrenamtlich Tätigen in unserer Pfarre miteinbinden.

Aufs Ganze gesehen, sehe ich viele Schnittmengen zwischen meiner beruflichen Tätigkeit und meinem ehrenamtlichen Engagement in der Pfarre, sodass ich hier viel „Know how“ einbringen kann.



Interview: Reinhard Wimmer

UMWELTPREIS DER DIÖZESE LINZ

Der mit 5.000,- Euro dotierte Umweltpreis wird für vorbildliche Projekte im Bereich „ökofairer Feste“ im Rahmen einer Pfarre ausgeschrieben.

Anfragen und Einsendungen bitte bis 31. Juli 2019 an:

Pastoralamt der Diözese Linz,
Sozialreferat, Kapuzinerstraße 84,
4020 Linz
(0732) 7610 3251
lucia.goebesberger@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/oekologie

BILDUNGSARBEIT MIT PAAREN

Zertifikatslehrgang für (angehende) Vortragende und SeminarleiterInnen:

Lehrgangsleitung: Mag. Georg Wasserbauer; Josef Hölzl MSc

Anmeldung bist spätestens 2.11.2019

Informationen:

Kath. Bildungswerk ÖÖ
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
0732/7610-3209

weiterbildug.katholischesbildungswerk@dioezese-linz.at

VON MANN ZU MANN MULTIPLIKATORENSCHULUNG

Männer reden über das Leben und über den Glauben - dazu lädt die KMB ein:

Fr., 28. Juni 2019, 15-18 Uhr
Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels

Referent: Mag. Wolfgang Bögl, Theologischer Assistent der KMB Linz

Teilnehmer: mind. 6 Männer

Kosten: keine

Info und Anmeldung: KMB-Büro,
0732/7610-3461, kmb@dioezese-linz.at

Termine

So viel Anfang war noch nie - engagiert Kirche entwickeln

Wem die Zukunft der Kirche von Oberösterreich am Herzen liegt, der/die hat Lust, an ihrer Entwicklung mitzuwirken - mit den eigenen Begabungen und Talenten. So kann das Evangelium auch in Zukunft vielen Menschen frohe Botschaft, Zuspruch und Wegweiser sein. Diese Veranstaltung dient der Verständigung über biblisch-theologische Grundlagen und Rahmenbedingungen fruchtbaren Miteinanders und nachhaltiger Veränderungen.

Referentin: Dr. Dorothea Steinebach
6. Sep. bis Sa, 7. Sep. 2019
Bildungshaus Schloss Puchberg
Kein Kursbeitrag. Verpflegung und Nächtigung für ehrenamtlich Engagierte werden vom Zukunftsweg der Diözese Linz getragen.

Anmeldung bis Fr, 30. August 2019 bei:
INSTITUT PASTORALE FORTBILDUNG, Harrachstraße 7, 4020 Linz;
(0732)771205-8108, ipf@dioezese-linz.at

Oberösterreichische Pfarrblattschule NEU

Im Herbst 2019 startet die OÖ Pfarrblattschule neu durch. mit Inhalten zu Online Journalismus und Bildredaktion. Profis aus der Medienwelt führen in die Feinheiten der Pfarrmedien-Arbeit ein.

Modul 1: 18.-19. Oktober 2019

Modul 2: 22.-23. November 2019

Modul 3: 17.-18. Jänner 2020

Modul 4: 7.-8. Februar 2020

Modul 5: 20.-21. März 2020

Die Anmeldung ist ab sofort möglich!

Kursbeitrag für PfarrblattredakteurInnen € 150,- ; bei Teilnahme von 2 Personen einer Pfarre ermäßigter Beitrag € 120,- pro Person .

Alle Kurse finden im Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels statt.

Anmeldungen und Anfragen bitte an die Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität im Pastoralamt der Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, Tel.: 0732 76 10 3141

Mail: poea@dioezese-linz.at



Foto: Abteilung

Herzlich Willkommen!

Wie es gelingt, Kirche einladend zu gestalten

Wie können wir Willkommenskultur schaffen? 18. Okt. - 19. Okt. 2019, Priesterseminar Linz. Für ehrenamtliche TeilnehmerInnen aus Pfarrgemeinden übernimmt die Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität den Kursbeitrag.

Was ich einbringe ist unbezahlbar!

Ein Tag für Ehrenamtliche zum miteinander in Kontakt kommen, neue Sichtweisen gewinnen, gesellschaftliche Zusammenhänge entdecken und Motivation vertiefen.

29. Februar 2020, 9.30 – 16.30, Ort wird noch bekanntgegeben.

IMPRESSUM Inhaber: Diözese Linz (Alleininhaber), **Herausgeber und Verleger:** Pastoralamt, **Redaktion:** Mag.^a Monika Heilmann, Mag.^a Beate Schlager-Stemmer, Mag. Hans Putz, Mag. Reinhard Wimmer, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz. Tel. (0732) 76 10-31 41, pgr@dioezese-linz.at, **Gestaltung:** Mag.^a Beate Schlager-Stemmer, Melanie Lang, **Hersteller:** kb-offset Kroiss & Bichler GmbH & Co KG, **Verlagsort:** Linz, **Herstellungsort:** Regau, **Grundlegende Richtung:** Kommunikationsorgan für Mitarbeiter/innen in den Pfarrgemeinden der Diözese Linz, **DVR-Nummer:** 0029874/119. Die Zeitung PGR-Press erscheint vierteljährlich. Sie wird an alle Pfarrgemeinderäte und FA-Leiter/innen automatisch sowie an alle Interessent/innen auf Bestellung kostenlos zugesandt. Wenn nicht anders angegeben, alle Fotos: Abteilung Pfarrgemeinde. **Verlagspostamt** 4020 Linz/Donau, **Zeitungsnummer:** GZ 02Z031668 M, **Erscheinungsort:** Linz, P.b.b.